

Ina Schabert

ENGLISCHE
LITERATURGESCHICHTE

Eine neue Darstellung aus der Sicht
der Geschlechterforschung

ALFRED KRÖNER VERLAG

Inhalt

Vorwort.....	XI
1. Einleitung.....	1
1.1. >Erhabene< und >schöne< Parteilichkeit.....	1
1.2. Geschichte der Literatur als Geschichte der Geschlechterbeziehungen.....	10
1.3. Zur Konzeption des Buchs.....	15
2. Die Geschichtlichkeit von Genus.....	21
2.1. Das teleologische Männlichkeitskonzept der frühen Neuzeit.....	24
2.2. Aufklärung: die intellektuelle Gleichheit der Geschlechter.....	31
2.3. Die nachaufklärerische Polarisierung.....	40
2.4. Vom Viktorianismus zur frühen Moderne: Verhärtung, Aporie und Auflösung des geschlechterpolarisierenden Denkens.....	52
3. Das elisabethanische Zeitalter und das frühere 17. Jahrhundert (1560-1660).....	67
3.1. Literatur als Raum der Geschlechterdebatte.....	67
3.1.1. Populär Controversy.....	68
3.1.2. Der Widerspenstigen Zähmung.....	71
3.1.3. Die männliche Frau.....	74
3.1.4. Die humanistische Lehre von der Würde der Frau und die Feminisierung der Hofkultur.....	80
3.1.5. Positive Weiblichkeit.....	85
3.1.6. John Milton: Ontologie und Psychologie der Geschlechterbeziehungen.....	91

VI *Inhalt*

3.2. Die Schreibordnung: Autorisierende Frauen und männliche Autoren.....	98
3.2.1. Patronat und weibliches Patronat.....	98
3.2.2. Die doppelte Autorschaft.....	102
3.2.3. Die Kontrolle der Frau über ihr Bild.....	107
3.2.4. Die produktive Literaturrezeption der Frau.....	112
3.3. Das Begehren der Geschlechter und die Liebesdichtung.....	123
3.3.1. Die petrarkistischen Sonettzyklen männlicher Autoren.....	124
3.3.2. Weiblicher Petrarkismus.....	134
3.3.3. Der Dichter als Ventriloquist.....	140
3.3.4. Homoerotische und heteroerotische Konstellationen.....	144
3.4. Männertheater.....	152
3.4.1. Gender und Genre.....	157
3.4.2. Die Tragödie des autonomen (männlichen) Subjekts.....	165
3.4.3. Die Frau im Zentrum der Tragödie.....	174
3.5. Die geschlechterverkehrte Welt.....	182
3.5.1. Die prophetischen Schriften der Puritanerinnen..	186
3.5.2. Das philosophische Werk von M. Cavendish.....	192
3.5.3. Die englische Sappho: Katherine Philips.....	199
4. Restauration und Aufklärung (1660-1760).....	206
4.1. Das Geschlechterverhältnis im Zeichen des cartesianischen Feminismus.....	206
4.1.1. Die Würde und die Gespaltenheit der Frau.....	206
4.1.2. Sozialreformerische und literarische Entwürfe der Frauenakademie.....	211
4.1.3. Von der Society of Friendship zum Bluestocking Circle.....	215
4.1.4. Geschlechtsspezifische Aspekte der Gelehrsamkeit.....	219
4.2. Die Schreibordnung: Brüder und Schwestern der Feder.....	227
4.2.1. Frauen und aufklärerische Streitkultur.....	230
4.2.2. Geschlechtersatire.....	235

4.2.3. Male feminism.....	241
4.2.4. Geschlechtskreuzende Intertextualität.....	246
4.3. Die Inszenierung des Begehrens im Theater.....	252
4.3.1. Libertinage und Voyeurismus.....	253
4.3.2. Geschlechterkomödien.....	258
4.3.3. Frauentragödien.....	266
4.3.4. Vom Theater zu Richardsons Briefroman.....	271
4.4. Augusteische Männlichkeit.....	280
4.4.1. Das römisch-stoizistische Ideal.....	283
4.4.2. Die männliche Ordnungsvision und das Dichten über Frauen.....	286
4.4.3. Der prekäre Status der augusteischen Selbstmodellierung.....	291
4.4.4. Klassizismus und Roman.....	296
4.5. Die monströsen Textkörper erzählender Frauen.....	303
4.5.1. Entgrenzendes Erzählen.....	305
4.5.2. Love plots und politische Komplotte.....	309
4.5.3. Little histories in weiblichen Kontexten.....	316
4.5.4. Selbstbildnisse der Frau als Erzählerin.....	327
4.5.5. Zwei Träume.....	333
5. Die nachaufklärerische Zeit (1760-1830).....	336
5.1. Die binäre Geschlechterordnung als Anliegen der Erzählliteratur.....	336
5.1.1. Die Wende.....	337
5.1.2. Conduct books und frauendisziplinierende Romane.....	340
5.1.3. Moralischer Masochismus.....	349
5.1.4. Männlichkeitsnormen schreibender Frauen.....	353
5.1.5. Geschlechter-Rollen-Spiele: Austen.....	358
5.1.6. Die Austensche love story.....	362
5.1.7. Autorschaft vs. Weiblichkeit.....	364
5.2. Die exklusive Männlichkeit der Romantik.....	371
5.2.1. Die virile Poetik.....	374
5.2.2. Die Aneignung des Weiblichen.....	380
5.2.3. Das männlich-androgyne Ideal.....	384
5.2.4. Die dämonische Weiblichkeit.....	388

5.2.5. Byrons Kritik der Geschlechterdiskurse: Don Juan.....	392
5.3. Begehren und Angst: der Schauerroman.....	397
5.3.1. The Castle of Otranto.....	400
5.3.2. Female gothic.....	401
5.3.3. The Monk.....	406
5.3.4. Male gothic.....	408
5.3.5. Geschlechterkreuzende Versionen des gothic quest.....	415
5.4. Schreibende Paare.....	421
5.4.1. Two-sex model und wnting couples.....	422
5.4.2. Komplementarität: William und Dorothy Wordsworth.....	425
5.4.3. Literarischer Geschlechterkampf: Lady Caroline Lamb und Lord Byron.....	430
5.4.4. Feminisierung des Schreibens: Mary und Charles Lamb.....	434
5.4.5. Familiengnese und Textgenese: Die Godwins und die Shelleys.....	437
5.5. Lyrik von Frauen 1790-1838.....	446
5.5.1. Die Präsenz von Dichterinnen.....	448
5.5.2. Unpoetische Dichtung.....	452
5.5.3. Angels of the State.....	455
5.5.4. Lyrisierung des Romans.....	461
5.5.5. Sappho und Corinne in England.....	463
6. Die viktorianische Epoche (1830-1900).....	471
6.1. Autorschaft und Geschlechtermaskerade.....	471
6.1.1. Geschlecht und literarische Gattung.....	474
6.1.2. Geschlechterspezifische Schreibweisen.....	475
6.1.3. Feminines und maskulines Erzählen.....	478
6.1.4. Narrativer Transvestismus.....	483
6.1.5. Grenzauflösendes Erzählen.....	490
6.2. Geschlechterdifferenz in der Lyrik.....	495
6.2.1. Das Medium des Gedichts.....	495
6.2.2. Verserzählungen vom Geschlechterkampf.....	499
6.2.3. Blickordnung und Blickwechsel.....	508
6.2.4. Das Andere jenseits des männlichen Blicks.....	515

6.3. Der Kult des Begehrens im Roman.....	522
6.3.1. Literarische und naturwissenschaftliche Fiktionen von Sexualität.....	524
6.3.2. Die Psychologie der Liebesgeschichte.....	527
6.3.3. Die Ideologie der Liebesgeschichte.....	532
6.3.4. Sinnkrisen und gebrochene Liebesgeschichten . . .	535
6.3.5. Jenseits des heterosexuellen Begehrens.....	543
6.4. Masculinities.....	548
6.4.1. Carlyles Große Männer.....	550
6.4.2. Muscular Christianity.....	552
6.4.3. Patriarchalische und nichtpatriarchalische Männlichkeit.....	556
6.4.4. Vaterbücher der Söhne.....	562
6.4.5. Die Auflösung des männlichen Ichs.....	567
6.5. Die Frau zwischen weiblicher Bestimmung und Selbstgestaltung.....	575
6.5.1. Die »wild women«-Kontroverse.....	577
6.5.2. Unkonventionelle Romanheldinnen.....	579
6.5.3. Reisebücher: die Frau in der Fremde.....	589
6.5.4. Schauspielerinnen und innovative Frauenrollen auf der Bühne.....	597
6.5.5. Die Neue Frau und der Neue Mann.....	603
6.5.6. Zwei Träume.....	610
Auswahlbibliographie.....	612
Personen-und-Werke-Register.....	659